Protokoll Oktober/2011

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 27.10.11

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29
Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr
Leitung: Vorsitzender, Peter Schult
Protokoll: Roberto Koschmidder
Anwesende: Hans-Jürgen Naumann
Klaus-Eckhard Mussé
Peter Schult
Renate Völkner
Roberto Koschmidder
Sylvia Ahnsorge
Thomas Munzert
Gäste: Günther Schumann, Polizei
Ronald Klinger, ARGUS e.V. (zeitweise)

Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung
  - TOP 2 Protokollbestätigung
  - TOP 3 Bushaltestelle Goethegymnasium
  - TOP 4 Verkehrssituation Johannes-R.-Becker-Straße
  - TOP 5 Fußweg Wittenburger Straße
  - TOP 6 Schlafende Ampel Haltestelle Friesensportplatz
  - TOP 7 Sitzungskalender 2012
  - TOP 8 Erfahrungsaustausch Stadtpräsident, Oberbürgermeisterin und Ortsbeiräte
  - TOP 9 Haushaltsplan 2012
  - TOP 10 Ehrenamtsdiplom
  - TOP 11 Bericht des Vorsitzenden zu nicht abgeschlossenen Vorgängen
  - TOP 12 Sonstiges
- Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Dr. Hagen Brauer fehlte entschuldigt.
- Zu TOP 2 Das Protokoll September/2011 wurde mit zwei Stimmenthaltungen bestätigt.
- Zu TOP 3 Peter Schult und Roberto Koschmidder berichteten über den Stand zum Antrag 00823/2011 in der Stadtvertretung (Bushalteplatz Goethe-Gymnasium) entsprechend der Protokollergänzung TOP 4 der Septembersitzung.
- Zu TOP 4 Am 05.10.11 wurde vor Ort mit dem Amt für Verkehrsmanagement über die Situation in der Johannes-R.-Becker-Straße am Durchgang zur Willi-Bredel-Straße gesprochen. Dr. Bernd-Rolf Smerdka versprach die Prüfung der allmorgendlichen Situation vor der Schule durch die Verkehrsbehörde.

- Zu TOP 5 Der Geschäftsführer des Sportvereins ARGUS e.V., Ronald Klinger, berichtete über seinen Verein und bemängelte den sehr schlechten Gehwegzustand in der Wittenburger Straße. Wegeunfälle von Senioren, die im Verein Sport treiben würden sich häufen. Insbesondere die Ignoranz der Stadtverwaltung zu diesem Thema wurde von ihm kritisiert. Der Ortsbeirat wird zur nächsten Sitzung die Stellungnahme des Amtes für Verkehrsmanagement einholen.
- Zu TOP 6 Der Ortsbeirat der Weststadt erhielt Kenntnis vom Wunsch des Ortsbeirats Warnitz nach einer „schlafenden Ampel“ (Dunkel/Dunkel-Schaltung) an einer Bushaltestelle. In einer E-Mail eines Mitarbeiters des Amtes für Verkehrsmanagement wurde darauf hingewiesen, dass das Thema bekannt sei, für die gesamte Stadt gelte und in der Verkehrsbehörde bearbeitet werde. Diese Informationen nimmt der Ortsbeirat der Weststadt zum Anlass, die gleiche Forderung bezüglich der Lichtsignalanlage an der Haltestelle Friesensportplatz wieder aufzumachen.
- Zu TOP 7 Zur Verlegung des Sitzungstermins des Ortsbeirats der Weststadt vom letzten Donnerstag des jeweiligen Monats auf den letzten Mittwoch im kommenden Jahr gab es unterschiedliche Meinungen.

Beschluss:

Für die Verlegung auf den Mittwoch sprachen sich fünf Mitglieder aus. Für die Beibehaltung des Donnerstags war ein Mitglied. Ein Mitglied enthielt sich der Stimme. Damit gelten für 2012 folgende Sitzungstermine:

Mittwoch, 25.01.12 um 18:00

Mittwoch, 29.02.12 um 18:00

Mittwoch, 28.03.12 um 18:00

Mittwoch, 25.04.12 um 18:00

Mittwoch, 30.05.11 um 18:00

Mittwoch, 27.06.12 um 18:00

Mittwoch, 29.08.12 um 18:00

Mittwoch, 26.09.12 um 18:00

Mittwoch, 24.10.12 um 18:00

Mittwoch, 14.11.12 um 18:00

Mittwoch, 19.12.12 um 18:00

- Zu TOP 8 Auf einem Erfahrungsaustausch zwischen dem Stadtpräsidenten, der Oberbürgermeisterin und den Ortsbeiratsvorsitzenden wurde vorwiegend über die geplante Satzungsänderung für Ortsbeiräte diskutiert. Der Wunsch, nicht nur dem Ortsbeiratsvorsitzenden, sondern allen Ortsbeiratsmitgliedern einen Zugang zum Ratsinformationssystem (RIS) zu gestatten, wurde abgelehnt. Auch dem Wunsch, den Ortsbeiräten eine sechs- anstatt vierwöchige Antwortfrist auf Anfragen der Verwaltung zu lassen, wurde nicht stattgegeben. Die Forderung, das bestätigte Protokoll einer Ortsbeiratssitzung erst nach der folgenden Ortsbeiratssitzung der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung zu überlassen, konnte sich ebenfalls nicht durchsetzen. Ein unbestätigtes Protokoll soll nach neuer Satzung bereits sieben Tage nach der Sitzung in der Verwaltung vorliegen, auch wenn es in der Regel erst vier Wochen später bestätigt wird.

- Zu TOP 9 Den Haushaltsplan nahm der Ortsbeirat zur Kenntnis. Eine Bewertung der Umstellung von Kameralistik auf Doppik in der Buchführung der

Landeshauptstadt Schwerin ist den Ortsbeiratsmitglieder der Weststadt auf Grund fehlender Fachkenntnisse nicht möglich.

Zu TOP 10 Peter Schult stellte das vom Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern eingeführte Ehrenamts-Diplom vor und die Ortsbeiratsmitglieder nahmen dies zur Kenntnis. „Das Ehrenamts-Diplom wird an engagierte Bürgerinnen und Bürger vergeben, die mindestens das 14. Lebensjahr vollendet haben und sich regelmäßig oder zeitlich befristet mindestens 5 Stunden pro Woche über 6 Monate oder 250 Stunden pro Jahr in sozialen oder artverwandten Bereichen einer Organisation, eines Verbandes, eines Vereins, einer Initiative, einer Stadt oder Gemeinde freiwillig und ehrenamtlich engagieren.“ Quelle: www.regierung-mv.de

Zu TOP 11 Der Forderung nach Versetzen des Zaunes am Friesensportplatz ist die Verwaltung noch nicht nachgekommen.

Der Wunsch nach einem Stück Gehweg zum Netto-Markt und Nachpflanzung von Bäumen wurde von Peter Schult noch nicht schriftlich an die Marktleitung adressiert.

Die angekündigte Ersatzpflanzung von Bäumen in der Robert-Beltz-Straße lässt weiter auf sich warten.

Zu TOP 12 Thomas Munzert merkte an, dass durch die Ausweisung von Anwohnerparkzonen in der Innenstadt der ruhende Verkehr auch in die Weststadt verdrängt wird und wünscht von der Verwaltung erweiterte Aussagen zu diesem Konzept.

Klaus-Eckhard Mussé bemängelte den schlechten Straßenzustand in der Lessingstraße. Es wird vermutet, dass Mittel für die Reparatur der Straßendecke nicht mehr ausgegeben werden, weil die Straße für eine gesamthafte Umgestaltung vorgesehen ist.

Thomas Munzert forderte vom Amt für Verkehrsmanagement eine schlüssige Erklärung für die Benachteiligung von Fußgängern bei den Freigabezeiten an der Lichtsignalanlage Obotritenring/Wittenburger Straße.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 08.11.11